



Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Datum: 2014-07-02

Beschlussvorlage

**Drucksachen-Nr.
B-6016/2014**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	05.08.2014
Hauptausschuss	12.08.2014
Stadtverordnetenversammlung	19.08.2014

Titel:

Entwurfs- und Ausbaubeschluss Kreuzungsausbaue Jüterboger Tor - Dämmchenweg

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

den Ausbau der Kreuzung Jüterboger Tor / Dämmchenweg gemäß dem Standard der Entwurfsplanung vorzubereiten und durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen: [ja]

Gesamt				Produktkonto
-aufwendungen	[ja/nein]		EUR	54110.096136
				Investitions-Nr.: 5411000013
-auszahlungen	[ja]	430.000,00	EUR	
Auswirkung Folgejahre:	[ja]	500,00	EUR	

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Bürgermeisterin

Amtsleiter
Straßen-, Grünflächen-
und Friedhofsamt

Sachbearbeiter
Abt.-Ltr.
Straßenplanung/-bau

Erläuterung/Begründung:

Nach der erfolgten Abstufung der alten Ortsdurchfahrt der ehemaligen B 101 zur Gemeindestraße hat die Verwaltung im Ergebnis einer Verkehrszählung festgestellt, dass sich das Verkehrsaufkommen deutlich, um ca. die Hälfte der bisherigen Verkehrsmengen, reduziert hat. Die Ortsumfahrung der neuen B 101 wird folglich von den Verkehrsteilnehmern gut angenommen.

Im Ergebnis dieser Feststellung wurde die Anbindung der Straße Dämmchenweg (5. Bauabschnitt des Industriegebietes „Industriestraße“) an das Jüterboger Tor von einem ursprünglich geplanten Kreisverkehr in eine herkömmliche Kreuzung umgeplant. Die Entwurfsplanung der Kreuzung beinhaltet eine leichte Verschiebung des Kreuzungsmittelpunktes in Richtung Süden (Kolzenburg). Somit ist es möglich, die beiden Seitenstraßen, den Teichwiesenweg und den Dämmchenweg, besser (rechtwinkliger) an die Hauptverkehrsstraße Jüterboger Tor anzubinden.

Da die zukünftige Kreuzung von der dort vorhandenen Wohnbebauung abrückt, wird es auch eine Entlastung der Anwohner vom Verkehrslärm geben. Die Fahrstreifenbreiten und die geplanten Radien der Kreuzung entsprechen den Richtlinien und Vorgaben einer Erschließungsanlage in einem Industriegebiet. Die Hauptverkehrsstraße (alte B 101) wird nur in einem unabdingbaren Umfang und für die Verlegung neuer Ver- und Entsorgungslösungen angefasst. Ziel ist es, möglichst viele Bestandteile des vorhandenen Straßenaufbaus zu erhalten und mit einer neuen Asphaltbinder- und Asphaltdeckschicht zu überbauen. Umfangreiche und kostenintensive Ausbau- und Entsorgungsaufwendungen können so eingespart werden.

Mit der neuen Kreuzung werden die umliegenden Bereiche grüngestalterisch erneuert und deutlich aufgewertet. Der südliche Stadteingang erfährt mit der Neugestaltung des Kreuzungsbereiches eine erhebliche Aufwertung.

Anlagen:

Lageplan Jüterboger Tor - Dämmchenweg